- 5 -

solche Zusammenhänge hervor zwischen den Diözesen Lübeck, Bremen, Verdun^e und den 7 baltischen Diözesen.

Einen Grossteil der Suppl. bilden auch in dieser Zeit die Bitten um Provision oder Erneuerung einer Provision. Gerade diese lassen jetzt mehr als früher das vermittelnde Eingreifen der deutschen Fürsten erkennen. Die Itinerare von Fürstlichkeiten und geistlichen Würdenträgern erhalten - bes. im Jahre des Jubiläumsablasses - neue Bereicherung. Die ausserordentlich zahlreichen Namen der vorkommenden Kanoniker, Pfarrer und sonstigen Pfründeinhaber werden für das von anderer Seite in Angriff genommene grosse Werk der Germania Sacra reichste Ausbeute liefern. Ebenso erhält die Patrozinienforschung, die eben für eine Reihe von deutschen Gebieten eingesetzt hat und für die restigen dringendstes Bedürfnis ist, wertvollen Stoff zur Verarbeitung und Vergleichung; desgleichen die Volkstumsforschung (Ablasswesen, Fastendispensen, Bruderschaftswesen, Prozessionen, kirchliche Bräuche und Feste u.dgl.)

Neben der Kirchengeschichte und der kirchlichen Rechtsgeschichte wird die allgemeine Rechtsgeschichte und die Wirtschaftsgeschichte aus dem aufgespeicherten Material viele Vorteile ziehen können; nicht weniger die Kulturgeschichte (Judensachen, Judenfriedhöfe, Judenansiedlungen, Handelserlaubnisse, Erlaubnisse zum Studium oder zur Ausübung der Medizin, Volkskrankheiten usw.)

Die Soziologie wird neue vertiefte Einblicke gewinnen, namentlich in die Standes- und Lebensverhältnisse des mittleren und unteren Klerus vor der grossen religiösen Umwälzung; in die enge persönliche Verflechtung der deutschen Stifts- u. Kollegialkapitel unter einander, die oft weit entlegene Pfründen miteinander verbindet und der einsetzenden Geldentwertung durch Pfründehäufung